

Pressemitteilung

14. Oktober 2019
Dr. Ingrid Honold
ingrid.honold@ph-ludwigsburg.de
Tel.: (07141)140-780

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert das Verbundprojekt DigiDIn-Kfz

Das Forschungsverbundprojekt "DigiDIN-Kfz - Digitale Diagnostik und Intervention im Kfz-Wesen" wird für drei Jahre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit über 1,2 Mio Euro gefördert. Die Förderung erfolgt innerhalb der Forschungs- und Transferinitiative „ASCOT+ - Technologiebasierte Kompetenzmessung in der beruflichen Bildung“ (www.ascot-vet.net).

Das Verbundprojekt entwickelt bestehende Computertests weiter. Es entstehen erstens wirksame digitale Interventionen zur differenziellen Förderung der Kfz-Diagnosekompetenz sowie damit assoziierter sprachlicher und sozialer Kompetenzen, zweitens praktikable sowie valide digitale Tests für Kfz-Abschlussprüfungen. Motiviert ist das Projekt unter anderem durch Forderungen der Berufsbildungspraxis nach leistungsdifferenzierten Interventionen für zentrale, bislang aber oft unzureichend entwickelte Kompetenzen und z.T. erhebliche Objektivitätsdefizite praktischer Prüfungen. Die Interventionen fokussieren leistungskritische Kompetenzfacetten und -niveaus von Kfz-Auszubildenden. Entwickelt und empirisch evaluiert werden Interventionen zur Förderung

- der basalen und der komplexen diagnoserelevanten Rezeptionskompetenz,
- der modellbasierten Diagnosestrategie
- des kollaborativen Kfz-Diagnoseprozesses.

Aus dem Projekt resultieren

- ein Verfahren zur Erfassung des kollaborativen Diagnoseprozesses
- für Prüfungen ein Videotest zur Erfassung der Reparaturkompetenz.
Dieser Test wird validiert, an die Bedürfnisse des Prüfungskontexts angepasst und in diesem Kontext erprobt.

Die Interventionen und Tests werden in die Ausbildungspraxis mit einem Maßnahmenpaket transferiert, das eine durchgängige, projektbegleitende Wissenschaft-Praxis-Kommunikation (u.a. durch Projektbeirat) und Fortbildungen umfasst.

Der Verbund besteht aus der TU Dresden, der Uni Freiburg und der PH Ludwigsburg. Die Verbundkoordination übernimmt die PH Ludwigsburg (Prof. Dr. Tobias Gschwendtner). Die Projektmitarbeiter am Standort Ludwigsburg sind Dipl.-Gwl Emre Güzel und Dipl.-Gwl. Dipl.-Ing. Kerstin Norwig. Während der Projektlaufzeit kooperiert das Projekt an vielen Stellen mit mehreren beruflichen Schulzentren (u.a. Carl-Schaefer-Schule Ludwigsburg, Wilhelm-Maybach-Schule Heilbronn, Wilhelm-Maybach-Schule Stuttgart) sowie mit weiteren Bildungsträgern und Prüfungsinstitutionen (Handwerkskammer Region Stuttgart, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Region Stuttgart).



Gefördert als ASCOT+-Projekt
aus Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung.

Text zur freien redaktionellen Verwendung.